Wie soll es weitergehen mit Schleswig-Holsteins Werften?

Angeblich Verärgerung über Harmstorf / SPD-, SSW- und FDP-Kritik an Bonn und Kiel

KIEL (has). Mit dem erneut drohenden Zusammenbruch des Harmstorf-Konzerns sieht sich das Land in aller Schärfe mit der Werften-Krise konfrontiert. Weitere Betriebe sind nach Ansicht von Fachleuten in Gefahr, wenn nicht in kürzester Frist Werften und Land sich einigen können, wo welche Kapazitäten abgebaut werden müssen. Dabei gilt es als sicher, daß nur geringe Teile der Harmstorf-Werftkapazitäten erhalten werden können.

Offenbar besteht gegenüber dem Harmstorf-Konzern bei Landesregierung, einigen Banken und dem Bundesverteidigungsminister beträchtlicher Ärger. Hinter vorgehaltener Hand ist aus Kieler Ministerien zu hören, daß man sich getäuscht fühle über Auftragserwartungen und Angaben über die Finanzen, die anläßlich des Sanierungskonzeptes vorgelegt wurden. Dieses Konzept hatte Kiel zur Vorbedingung der 31,5-Millionen-Mark-Hilfe gemacht. Von dieser Hilfe steht nun fest, daß sie praktisch nichts aufhalten konnte. Im Verteidigungsministerium, so ist aus Bonn zu hören, sei man entsetzt, daß der Baufortschritt bei den Flottendienstbooten, die in Flensburg gebaut werden, nicht den geleisteten Zahlungen entspricht. Ein Weiterbau auf anderen Werften sei derzeit ausgeschlossen, weil die Schiffe noch nicht schwimmen.

Unterdessen geht die Diskussion in den Ministerien weiter, mit welchem Konzept die verbliebenen Werften mit rund 9000 Beschäftigten weitergeführt werden können. Zwei Lösungen werden favorisiert. Bei regionalen Fusionen würden die an einem Ort ansässigen Werften kapitalmäßig verflochten. Personell und organisatorisch wären sie in der Lage, kostengünstiger zu produzieren und erforderliche Kapazitätsverminderungen und Entlassungen durch Sozialpläne und Abfindungen zu finanzieren. Dies würde in Lübeck gut funktionieren können. Dort sind mit Commerzbank und Dresdner Bank kapitalkräftige Eigner bei der Flender-Werft vorhanden. Auch der zum Maschinenbaukonzern Orenstein & Koppel gehörende Flender-Werftteil, einer der weltgrößten Anbieter von Schwimmkränen, hat kräftige Anteilseigner. Gemeinsam und mit Hilfe der Staatskasse wäre eine Holding denkbar, in die auch Teile der Schlichting-Werft des Harmstorf-Konzerns einbezogen werden könnten. Nachteil: Die auf andere Standorte verstreuten übrigen Werften blieben draußen vor.

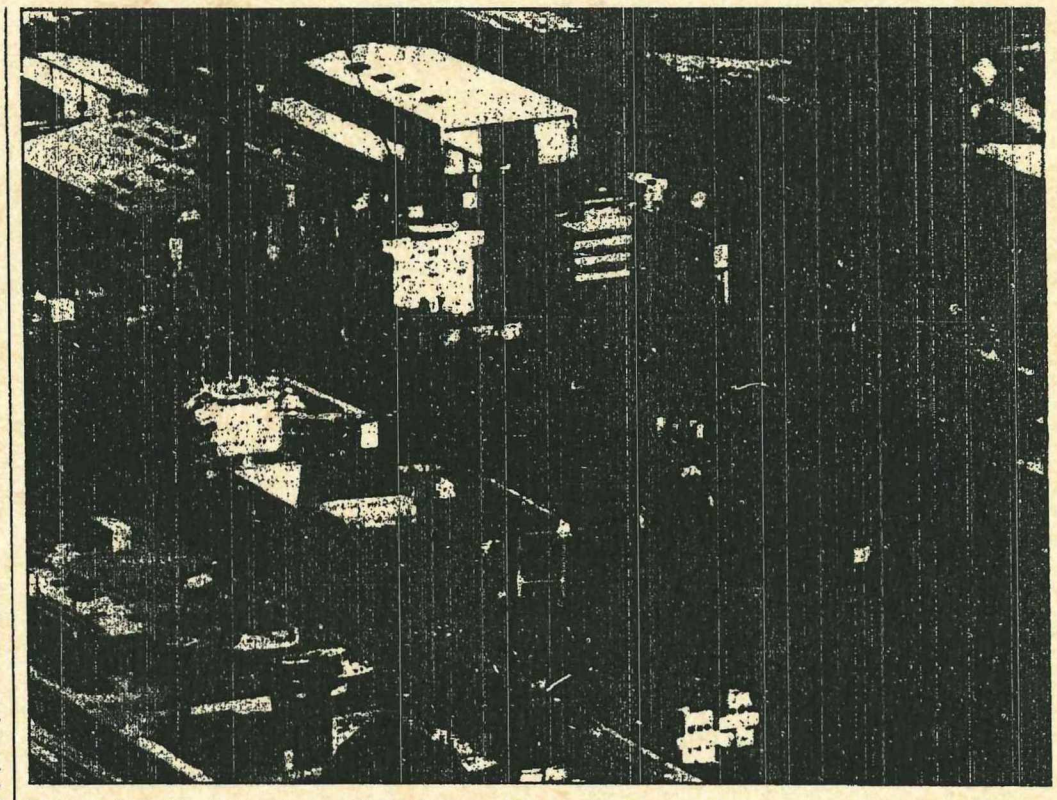
Dagegen steht die große Lösung einer landesweiten Werften- oder gar Industrieholding, in die alle Werften samt ihrer schiffbaufremden Aktivitäten eingebunden würden. Abgesehen von einer beträchtlichen Kapitalhöhe hätte man durch die zum Salzgitter-Konzern gehörenden Howaldtswerke Deutsche Werft AG als Anteilseigner auch Bund und Land „mit an Bord". Auch Industriekonzerne könnten dann Interesse an Beteiligungen haben. Die Namen Krupp und Daimler-Benz tauchen dabei immer wieder auf.

Bremen hat gerade gezeigt, daß solche Zusammenschlüsse möglich sind. Dort wurden unter Führung der Bremer Vulkan mehrere Werftbetriebe zu einem 8000-Mann-Konzern zusammengeschlossen. Eigentümer sind überwiegend freie Aktionäre, der Bremer Senat und der Krupp-Konzern.

Verärgert und enttäuscht reagierten SPD und FDP auf die Entscheidung des Bundeswirtschaftsministers, keine direkten Finanzhilfen zu gewähren. Für die SPD erklärte Fraktionsvorstandsmitglied Wiesen, die Landesregierung habe offenbar ebenso wie die Bundesregierung die Werften aufgegeben. Die 30-Millionen-Mark-Aktion für Harmstorf habe nur Löcher der Vergangenheit gestopft statt neue Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Der FDP-Landesvorsitzende Zumpfort rief die Landesregierung auf, endlich die Werftinteressen zu ordnen. Die Harmstorf-Pleite bezeichnete er als Ausdruck der Konzeptionslosigkeit des Landes. 31,5 Millionen seien in den Sand gesetzt worden, statt neue Arbeitsplätze an den Werftstandorten zu schaffen. Zumpfort kündigte für Montag ein Konzept zur Ordnung der Werften an.

Als Katastrophe für Flensburg und den Landesteil Schleswig bezeichnete es der SSW-Landtagsabgeordnete Meyer, wenn es zu einem Zusammenbruch der Harmstorf-Gruppe käme. Er forderte erneut eine Kooperation von Werften, Reedern, Kiel und Bonn.



Eines der bedrohten Unternehmensteile der Harmstorf-Gruppe: die Büsumer Werft Foto: dpa

So geriet Harmstorf ins Wellental

Die Harmstorf-Gruppe, deren Herzstück die drei Werften in Flensburg, Lübeck-Travemünde und Büsum bilden, ist nach und nach entstanden. Der gelernte Schiffbauer Alnwick F. Harmstorf (74) begann den Aufbau der Gruppe 1953 mit der Übernahme der Schlichting-Werft (Travemünde). Er baute sie zu einer modernen Werft unter anderem für Kühlschiffe, Massengut- und Containerfrachter sowie Forschungsschiffe aus. Im März 1986 wurde die „Meteor" abgeliefert und eine Schiffshebeanlage für Reparaturen von Marineschiffen eingeweiht.

1963 kam die Büsumer Werft hinzu, die sich durch Bau von Fischkuttern einen Namen gemacht hatte. Der Betrieb spezialisierte sich dann auf den Bau von kleineren Serien-Mehrzweckfrachtern und auf Schiffsreparatur.

An der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) übernahm Harmstorf schrittweise in den 70er Jahren eine Mehrheitsbeteiligung. Die größte der drei Werften hat sich vor allem im Bau großer Containerfrachter und Marineschiffe engagiert. Erst 1982 wurde dort eine große Schiffbauhalle errichtet.

Mit Werften unterschiedlicher Größe und Struktur wollte die Gruppe besser und kostengünstiger als ein Einbetriebsunternehmen auf den Markt reagieren. Nach dem Motto: „Für jeden Schiffstyp die richtige Werft" konnte Harmstorf die Aufträge flexibel verteilen. Die zentrale Vermarktung übernahm die Harmstorf-Werften GmbH in Hamburg. Die Harmstorf AG (Hamburg) dient als Holding. Alnwick Harmstorf übernahm den Aufsichtsratsvorsitz und holte 1984 den früheren Magirus-Manager Bernd Kosegarten an die Spitze des Unternehmens.

Die Gruppe hatte zunächst Erfolg. 1985 gerieten die Werften jedoch in schweres Wetter. Wie andere stieg auch Harmstorf in die Finanzierung ein. Damit wollte man an Neubauaufträge für inländische Rechnung herankommen, für die Kapital fehlte. Der Gruppe drohte schon Anfang 1986 das Aus. Es wurde nur durch eine gemeinsame Stützungsaktion des Landes, der Banken und der Hauptanteilseigner verhindert.

Die in den vergangenen Jahren ausgebaute schiffbaufremde Fertigung macht etwa 20 Prozent des Gruppenumsatzes von rund 500 Millionen Mark aus. Dazu gehören der Industriegasproduzent Sauerstoffwerk Nord (Flensburg) und der Anlagenbauer Hakolb (Lübeck).

Kirchliches Wort zum Sonntag

Befreiende Botschaft in Stein und Holz

Wer die St.-Marien-Kirche in Norderbrarup besucht, wird durch den Anblick dieses Granitquader-Baus in andauerndes Staunen versetzt. Was mag Menschen um das Jahr 1200 bewegt haben, in einem wohl auch damals vergleichsweise kleinen Dorf eine Kirche aus so aufwendigem Material, wie den fein behauenen und an vielen Stellen verzierten Granitquadern zu bauen? War es die Konkurrenz zum wikingischen Thorsberg-Heiligtum in Süderbrarup auf der anderen Seite des Oxbeks? Oder wollte man mit der Norderbraruper Marien-Kirche der Ehre Gottes Ausdruck verleihen?

Was die Erbauer von Gottes Heilshandeln wußten, schlugen sie in Stein: Das Süderportal zeigt am Fuß der Säulen Sinnbilder des Bösen: Ein Ungeheuer kämpft mit drei Menschen, die es schon unter sich gedrückt hat. Ein Mensch kann dem Bösen noch das Schwert in die Flanke stoßen. Unter der anderen Säule aber sitzt das andere Ungeheuer auf einem Stuhl und scheint erdrückt zu werden. Denn das Gute, das wir im oberen Schlußstein des Portals sehen, hat übermächtiges Gewicht: in der Mitte erhebt Christus die Hand zum Friedensgruß, während an seinen Seiten Petrus mit dem Himmelsschlüssel und Paulus mit dem Spruchband stehen. Der Besucher, der in die Kirche tritt, begibt sich unter die befreiende Herrschaft Christi, die die dunklen Mächte unterdrückt hat.

Doch nicht nur die Steinreliefs laden zur Andacht ein und sprechen von Gottes befreiender Botschaft an uns. Auch der dreiflügelige Schnitzaltar aus der Zeit um 1500 nimmt das Motiv des Kampfes gegen das Böse auf. Im Mittelblatt sehen wir Michael, wie er das Untier mit einer Lanze ersticht. Er tut das fast in einer grazilen Art, die überrascht. Die entscheidende Schlacht gegen die Finsternis scheint schon geschlagen zu sein. Denn Gott als König auf dem Gnadenstuhl hält seinen gekreuzigten Sohn. Kreuz und Auferstehung, die Zentralaussage des christlichen Glaubens, lassen sich in einer Figurengruppe wohl nicht besser darstellen.

Auffällig ist am Norderbraruper Altar, daß Christus zweimal dargestellt wird, nämlich auch noch als Kind auf dem Arm der Maria, die als Himmelskönigin dargestellt wird. Das Trostwort „Gottes Kraft ist den Schwachen mächtig" spricht aus der ganzen Komposition.

Wer über die B 201 anreist und in Süderbrarup der Bahnhofstr. folgt, sieht nach zwei km schon den schlanken Dachreiter aus dem Kranz der Friedhofslinden grüßen. Den Schlüssel zur Kirche bekommt man laut Aushang beim Kirchendiener oder im Pastorat. Gottesdienst wird sonntags um 9.30 Uhr, am letzten Sonntag im Monat um 20 Uhr gefeiert.

Pastor Wulf Martens, Norderbrarup

Kraftfahrzeugmarkt NORD

Flensburger Tageblatt · Nordfriesland Tageblatt · Husumer Nachrichten · Schleswiger Nachrichten · Sylter Rundschau · Der Insel-Bote

mehr als 300 000 Leser

Kraftfahrzeuge

Gesuche

Kauf od. kostenl. Abholung von Unfall- u. TÜV-fäll. Pkw. Kfz.-Service Unaften, 04608/6336.

Autoverwertung kauft Alt- u. Unfallwagen, verk. gebr. u. neue Ersatzteile. **R. Möller**, Harr., 0461/71525.

Kaufe Pkw's gegen Barzahlung. Martin Baumann, Glücksburger Straße 172, 2390 Flensburg. Telefon 0461/64949.

Suche Golf und Mercedes, auch defekt und ohne TÜV. **Telefon 0461/72050-59.**

MERCEDES kauft: 04631/7600

Pkw's gegen Barzahlung gesucht. Tel. 0461/72050/59.

VW Golf kauft 04631/7600.

Kfz-Angebote

Audi

Audi 100, Bj. 6/77, TÜV 3/87, Prs. Vhs. Tel. 04841/5440 nach 19 Uhr.

Audi 80, Automatik, Bj. 73, TÜV 4/88, 1650,- Vhb. Telefon 0461/47772.

BMW

BMW 528 i, Ledersitze, SD, 5-Gang Sportgetriebe, 1000 km, 14 Tage, umständehalber DM 10000,- unter NP abzugeben. Telefon 0461/4053.

BMW 323 i, 1a Zustand, 18900,-. Telefon 04651/32140.

BMW 316, 1. Hand, TÜV 12/87, Mod. 80, blaumet., sehr guter Zustand, div. Extras, Preis Vhs., Inzahlungnahme möglich. Telefon 0461/581342.

BMW 323 i, EZ 5/82, TÜV 5/88, ASU neu, 81000 km, Saphirmet., Radio-Cass., guterhaltener Zustand, 11800,- Vhb. Telefon 0461/24742.

BMW 318, EZ 77, TÜV 2 J., Radiorek., gepfl., f. 2500,- DM zu verk. T. 0461/93897 od. 93606.

Citroen

Citroen BX 16 TRS, Erstzulassung 84, Ia, 39000 km, Scheckheft-gepflegt, 9700,- DM. Telefon 04321/46959.

Citroen 2 CV 6, EZ 8/81, 72500 km, TÜV 6/87, Vhb. 2800,-. Telefon 04639/7219.

Fiat

Fiat Uno 45, Bj. 5/83, TÜV 7/87, Ahk., Radio, Dachgepäckträger, Schneeketten, Farbe: grau/grün, 39000 km, DM 7100,-. Tel. 04642/3424.

Fiat 126! TÜV 2/88, ASU 2/87, sehr sparsam, DM 1150,-; Heckspoiler für Käfer 20,-. Telefon 04661/2394.

Fiat Uno, Bj. 84, 1a Zustd., kein Rost, für DM 7600,- zu verkaufen. Telefon 04626/1292.

Ford

Ford Fiesta, Bj. 11/76, mit diversen Neuteilen, für DM 650,- zu verkaufen. Tel. 04643/947.

Ford Capri GT, Bj. 80, silbermetallic, 7 Zollfelgen, Preis Vhs. Telefon 04639/451.

Ford Fiesta Sport 1,3, Bj. 79, blau, ASU, TÜV 6/88, Spoiler, SD, Garagenwagen, sehr guter Zustand, orig. 84000 km, div. Extras, zu verk., DM 3900,- Vhb. Tel. 0461/56283.

Escort Turbo, EZ 5/85, u. Fiesta Holiday, EZ 10/84, zu verkaufen. Preis Vhs. Telefon 0461/74108 nach 18 Uhr.

Liebhaberstück, Mustang Ford, [illegible]

Escort RS 1600 i, [illegible]

Fiesta Md. [illegible]

Ford Fiesta, [illegible]

Lada

Lada 1200, Bj. 80, TÜV [illegible]

Mercedes

Mercedes 200 D W 123, [illegible] TÜV neu, Automatic, [illegible] Stereo-Radio, getönte Scheiben, schilfgrün, für [illegible] DM zu verk. Tel. [illegible]

Merc. 200 D/8, guter Zustand, 2 Jahre TÜV, Ahk., zu verkaufen. Tel. 04606/589 ab 18 Uhr.

240 D, Bj. 10/79, weiß, 78000 km, Aut., SV, Ahk., Rd., wd. Glas, Kopfst. hinten, re. Spiegel, Top-Zustand, DM 11500,-. Telefon 0461/53820.

DB/123, 200 D, gut. Zust., Servo, Radio, Bj. 78, 128000 km, zu verk. Prs. Vhs. T. 04841/67627, ab 18 Uhr 04621/29433.

DB 240 D, Baujahr 7/83, TÜV 6/88, 55000 km, weiß, viele Extras, Preis Vhs. Telefon 04621/29650.

Mercedes-Jahreswagen — Vermittlung Meyer, Bremen. Telefon 0421/469195.

DB 200/8, Bj. 76, TÜV 4/88, ZV, Prs. 2350,-. Tel. 04882/939.

DB 200 D W 123, Bj. 76, TÜV 5/87, 160000 km, SSD, AHK, Preis 3600,- Vhs. Telefon 04843/534.

DB 200 D/8, Bj. 10/74, TÜV 4/88, sehr guter Zust., Bremsen, Bereif., Ausp. neu, guter Motor, 3300,- DM Vhb. Tel. 04630/464, ab 17 Uhr.

190 D, Bj. 1/85, v. WA, 9000 km, SSD, Servo, Farbe/Liasgrau. Telefon 04642/2344.

240 D, Bj. 77, TÜV 4/88, weiß, AHK, SSD, getönte Scheiben, Servo, zu verk. T. 04630/5318.

Opel

Kadett E 1,6 Diesel, Bj. 6/85, steuerbefreit, mit div. Extras, umständehalber zu verk., Preis Vhs. Tel. 0461/98327 ab 17 Uhr.

Ascona B, Bj. 78, TÜV 1 Jahr, ASU neu, Bestzustand, Radio, 1,2 l, 55 PS, 1600,- DM. Tel. 0461/96093.

Manta A, Bj. 75, 1600 ccm, TÜV 1/88, schwarz, Vhs. 1800,-. Tel. 04884/1009 + 04651/25964.

Zu verkaufen: Opel Kadett D, Bj. 79, TÜV 3/88, DM 3900,-. Tel. 04621/23244 od. 26112.

Kadett City, TÜV + ASU 9/87, 52 PS, Normalbenz., guter Zust., Preis 1400,- Vhb., ab 18 Uhr. Tel. 04621/32879.

Opel Kadett C, Bj. 76, TÜV 3/87, Radio, für ca. 750,- DM Vhb. zu verkaufen. Näheres u. Tel. 04625/521.

Unfallwagen, Ascona B, 1,3, Bj. 80, Frontschaden, AHK, Sonnend., 4tür., Pr. 1800,- Vhb., zu verk. Tel. 04672/1426.

Kadett C Coupé, TÜV 5/88, ASU neu, Stereo/Cass., Sonnend., Lack. neu, sehr guter Zust., DM 3500,-. Telefon ab 18 Uhr 04842/8454.

Rek. D. Caravan, 2,1 Diesel, Bj. 76, 60 PS, 135T km, Ia Zustand, restauriert, TÜV 4/88, Pr. 3900,-. Tel. 04662/5602.

Opel Caravan 2,0 E, Bj. 78-80, gesucht. Telefon 04662/2016, ab 20 Uhr.

Kadett E LS, Bj. 8/85, 75 PS, 16000 km, noch Werksgarantie. Pr. Vhs. Tel. 0461/74413.

Manta GTE, rot, Bj. 82, 25000 km, 110 PS, 10500,- DM v. Privat. Telefon 04652/441, v. 8-18 Uhr.

Opel Corsa Swing, Bj. 6/84, weiß, 15000 km, Stereo-Cass.-Radio, Autom.-Gurte hinten, DM 9700,-. Tel. 04621/26601.

Opel Kadett CL, 52 PS, TÜV u. ASU neu, Front- u. Heckspoiler, Zusatzscheinwerfer u. Zusatzinstrumente, Preis 2000,- Vhb. Tel. 04842/8322.

Opel Ascona C, 60 PS, 6000 km, 10800,-, bleifrei. Tel. 04881/212.

An Bastler! Opel Rekord, Bj. 77, ausgeschlachtet. Div. Ersatzteile, gut erhalten, verkauft preisgünstig Bienert, Lürschau, Telefon 41119.

Porsche

Unfallporsche 924, optisch wie 944, Targa-Dach, Collour Alu, 5-Gang, Modell 78, Preis 4200,- DM. Telefon 04621/41419.

Renault

R 4, Bj. 78, zum Ausschlachten oder in Teilen billig zu verk., Motor, Reifen, Türen, Haube, [illegible]

R 4 TL, [illegible] scheckheftgepfl. [illegible] ASU, auch [illegible] km, umsth. [illegible] zu verkaufen. Telefon [illegible]

R 5 TS, [illegible] neue Kupplung, [illegible] Preis 1350,- DM [illegible]

R 14, [illegible] TÜV, 80000 km, [illegible] 2300,- DM. [illegible]

R 5 GTL, Baujahr [illegible] ohne TÜV, [illegible] zu verkaufen. Telefon [illegible]

R 12, [illegible] Motor, zum Ausschlachten, zu verkaufen. Telefon [illegible]

Toyota

TOYOTA COROLLA

Der schnelle Diesel

1826 ccm 64 PS

0-100 km/h 14,5 sec

Höchstgeschw. 155 km/h

Compact Stufig steuerfrei

frei Flensburg 17 990,-

Auto-Centrum

Engelsbyer Straße 29

2390 Flensburg · 0461/6044

Saab

Saab 900 GLE, Autom., 70000 km, 2 J. TÜV, SD, Rdo., 7000,-. 04621/28380 ab 18 Uhr.

VW

176 54 Ihr Spezialist für ASU

BOSCH Dienst Schleswiger Straße 72

Golf, Bj. 79, TÜV neu, Farbe weiß, Stereo-Cass.-Radio, Plastik-Stoßstange, Heckscheibenwischer, Breitreifen, Prs. Vhs. Telefon 04634/293.

VW Passat LD, EZ 3/81, 97800 km, Motor 5000 km, TÜV 3/87, gr. Heckkl., Garagenwagen, werkstattgepfl., Prs. 6800,- Vhb. 04608/6750 n. 18 Uhr.

VW Käfer Cabrio 1303, TÜV neu, ATM 14000 km, Bleche und Bremsen generalüberholt, anthrazit-met., Dach weiß, Prs. Vhb. Telefon 0461/29945.

Golf Diesel, 4 + E, 9 Mon. alt, SSD, metallic, color und viele Extras mehr, mit Werksgarantie für 17250,- Vhb. zu verk. Tel. 0461/28733 n. 16 h.

VW Passat Var. Turbo Diesel, Bj. 3/83, Topzustd., 59000 km, Reling, Breitreifen, Ahk., Farbe grün, div. Extr., zu verk., DM 14800,-. Tel. 04673/473.

Golf L Diesel, Mod. 78, 2 J. TÜV, Ahk., Rad., Preis 2700,- Vhb. Tel. 04632/7029.

Golf Diesel, Bj. 81, TÜV 3/88, Atm. 35000 km, Sonnendach, viele Extras, sehr gepflegt, nur 6700,- DM Vhb. Telefon 0461/46491 nach 17.00 Uhr.

VW Scirocco an Bastler, 70 PS, TÜV 8/87, Motor ca. 90000 km, 2 neue Reifen, Extras, Vhb. 900,- DM, Kawa AE 80, EZ 10/83, TÜV 10/87, DM 350,-. Tel. 04354/658.

Top-Zustd., VW Jetta, Bj. 80, 89000 km, TÜV, ASU u. Lack neu, Stereo-Cass., Preis DM 4500,- Vhs. Tel. 04621/26810.

VW Käfer Cabriolet zu verk., Bj. 78, schwarz, Preis Vhs. Telefon 04621/25176.

Golf II Turbo Diesel, 4trg., GL-Ausst., Extras, graumet., Bj. 12/83, 53000 km, Vhb. 15700,-. Tel. 04621/21458.

VW Passat, 55 PS, 116000 km, TÜV 3/88, 1750,- DM, Tel. 04621/22781 ab Do., 20 Uhr.

Kfz-Service-Hürup

Wir import. f. Sie Neuwagen zu Tiefstpreisen z. B. PASSAT, Radio/17500,-

Andere a. Anfrage

04634/9158

Golf, 50 PS, TÜV + ASU neu, Spoiler vorn, 4türig, Sportlenker, DM 2200,-, zu verkaufen. Telefon 04621/41567.

VW-Käfer, 34 PS, Baujahr 2/75, TÜV 6/88, AU 6/87, mit Radio, guter Zustand, DM 1900,-. Telefon 04625/1305.

Golf II Turbo Diesel, 4türig, GL-Ausstattung, Extras, graumetallic, Baujahr 12/83, 53000 km, Vhb. 15700,- DM. Telefon 04621/21458.

Verkaufe Golf GTI, Bj. 81, TÜV 88, Color, SSD, Zendergrill, Frontspoiler, Einstiegsleisten, ALU, 205'er P6, Heckspoiler, 100000 km, Preis 8950,-. 04631/2998, 04642/1627.

VW Passat, Mod. 78, gr. Heckklappe, 2 J. TÜV, ASU, Lack neu, 1a Zust., Vhb. 3000,- . T. 0461/74404 od. 74620 ab 17 U.

VW Derby, Baujahr 78, 50 PS, km 91 000, TÜV 1/87, für 900,- DM zu verkaufen. Telefon 04641/2395.

VW-Bus, Selbstausbau (Liege, Schränke, Kocher), 170000 km, 70 PS, TÜV neu, für 2900,- DM zu verkaufen. Telefon 04841/1495.

VW-Bus, 9-sitz., neues Mod., Bj. 11/80, 104000 km, TÜV 9/87, neu lack., Prs. 7200,-. Tel. 04841/2265 oder 4909.

Verkaufe VW-Bus, 82000 km, TÜV 6/88, Standheizung, Preis 3200,- DM Vhb. Telefon 04841/63167.

Verk. BW-Käfer ohne TÜV, Farbe Weiß, opt. guter Zustand. Telefon 04671/3228 n. 18 Uhr.

Golf C, neues Modell, Fb. weiß, 43000 km, Bj. 2/84, zu verk., Preis 10300,- DM. Telefon 04841/2451.

Sonderangebot: Scirocco TS, TÜV und ASU neu, 85000 km, neu bereift, 2 Farbmet. Lack., div. Extras, DM 2750,- Vhb. Telefon 04883/336.

VW Scirocco, Bj. 77, 75 PS, Unfallwagen, zu verk., Preis Vhs. Telefon 04842/8379.

VW Polo, Bj. 77, TÜV und ASU neu, ATM, Farbe Rot + Weiß, 40 PS, guter Zustand, 2350,- Vhb. Telefon 04624/2660.

Jetta LS, Bj. 80, blau-met., TÜV 10/87, 134000 km, Motor überh., günstig zu verk. Inzahlungnahme mögl. 04841/72308.

Golf GTI, Mod. 79, TÜV 10/86, 80000 km, ATS mit Breitreif., Sportfahrwerk, Sportauspuff, Dachspoiler, Color. u. Kameirundumverbreiterung, Preis 3500,-. T. 0461/35082 ab 15 U.

VW Derby, Bj. 80, 50 PS, met. Lack, TÜV 6/88, ASU und Auspuff neu, in sehr guter Zustd., für DM 4000,- zu verkaufen. Telefon 04843/1811.

Golf GL, günstig zu verkaufen, ATM 61000 km, 50 PS, EZ 78, TÜV 10/87, Vhb. 2900,-. Telefon 04623/387.

1303 VW Cabrio, Bj. 72, TÜV neu, Extras, 47000 km, Vhb. 8000,-. Telefon 04841/65972 und 04883/818.

VW Polo, Bj. 8/77, 40 PS, guter Zustand, TÜV 11/87, 1950,- DM. Telefon 04663/1354.

VW Polo, EZ 11/79, 96000 km, TÜV 1/88, Rad./Cass., Reifen gut, Extras, Vhb. 3400,- umsth. zu verk. Tel. 04881/1244.

Die richtige Einstellung für Flensburg:

101,4 MHz/UKW

RSH Radio Schleswig-Holstein

Gelegenheit: Polo CL, Steilheck, EZ 12/81, 50 PS, 56000 km, scheckh.-gepfl., Preis Vhs. Telefon 04862/1634.

VW Golf GX, Bj. 83, 98000 km, TÜV 4/87, viele Extras, Top-Zustand, wegen Neukauf zu verkaufen, 10900,- DM Vhb. Tel. 04862/493, nach 18 Uhr.

VW Golf D, Bj. 8/79, TÜV 10/87, AHK, 1. Hand, guter Zustand, Preis 4300,-. Tel. 04842/8253.

Golf L Diesel, 4türig, Modell 79, TÜV 7/88, Motor ca. 60000 km, Lack und viele Teile neu, für 4200,- abzugeben. Telefon 0461/44739.

Polo, Baujahr 79, 40 PS, 2 J. TÜV, f. 2800,- DM zu verk. Auto-Baumann, 0461/64949.

Versch. Pkw

Angebote

Leyland Clubmann Kombi, 45 PS, TÜV, SD, 5600,-, Finanz. ohne Anz. **Auto Leißner,** Schiffbrücke 63-64, Flensburg, 0461/17225.

Suche Pkw bis 50 PS (VW Käfer, Golf, Polo) o. ä. m. 2 J. TÜV. Tel. 04671/3228 nach 18 Uhr.

Nutzfahrzeuge

Angebote

Pkw-Anhänger 1,6 t, Tandem, Spriegel und Plane zu verkaufen. 2750,- DM Verhandlungssache. Telefon 04646/249.

Imbißwagen auch als Campingbus, Mercedes 207 Diesel, zu verkaufen. Preis Verhandlungssache. Tel. 04603/1385.

Verk. LP 608, Bj. 11/75, TÜV 1/87, Pritschenaufb., Lg. 5,50 m, als Verkaufswagen, Preis 3800,-. Telefon 0461/311123 Hdl. und 04625/410.

Wohnw./Caravaning

Angebote

Guterhalt. Wohnwagen, TÜV bis 7/87, m. Kühlschr., Waschkab., Herd, Spüle und gr. Vorzelt, Länge 4,60 m, Vhb. 3000,-. Tel. 04663/7222.

Vermiete Wohnwagen für die Reise vom 12. 7. bis 26. 7. Näheres 0461/41698.

Kl. Reisewohnwagen m. Hzg. u. Vorzelt, 3,10 m, 2 J. TÜV, Prs. 1500,-, zu verk. Tel. ab 17 Uhr 04623/277.

Reisefertiger Wohnwagen Wilk Stern de Lux 601 mit Vorzelt zu verk. Tel. 0461/65516.

VW Westfalia Joker 3, 70 PS, 4½ Jahre alt, DM 18000,-. Telefon 04354/8677.

Wohnmobil Merc. 608, 7 m, Bj. 6/81, 2,8 to. Nutzlast, 5 m Wohnrm., gut isol., viel Stauraum u. Extras, umstdh. zu verk. Prs. Vhs. 0461/46333.

Wohnmobil zu vermieten, nähere Auskunft unter Telefon 04621/4550.

VW Campingbus, Eigenumbau (gut für Surfer), Dachgepäckträger, Ahk., Maschine 65000 km, Vhb. 2700,-. T. 04842/204.

Eifelland, 3,80 m, TÜV 5/87, verzollt, DKWJeep an Bastler sowie Adria 450 gegen Gebot zu verk. Tel. 0461/25828 n. 19 Uhr.

Wohnwagen Wilk, 5,30 m, Rundumhzg., 2 getr. Schlafr., Waschrm., Vorz. kompl. inkl. viel Zubeh., Stellpl. in Norgaardholz kann übern. werd.; Zubeh. auch einzeln zu verk.; Komplett-Prs. 5900,-, i. A. Tel. 0461/96049 od. 0461/311957.

Wohnwagen, Bj. 67, mit Vorzelt, zu verkaufen, Preis 850,- DM, Tel. 04621/33801.

Wohnwagen fahrbereit, mit Sommer- u. Wintervorzelt, zu verk. DM 3000,- Vhs. Tel. 04671/3321.

Kfz-Zubehör/Ersatzteile

Reparaturen

RENAULT AKTUELL

Kundendienst wird bei uns groß geschrieben

z. B. Benzinmodelle 10000 km kleine Wartungsdiagnose, zuzüglich Material

DM 76.-

LORENZ LASS GmbH und Co KG

2250 Husum, T. 04841/7065

4 Original-Stahlfelgen m. Bereifung 196/60 für BMW 3/E30, Preis 500,-. Tel. 04841/1706 ab 17 Uhr.

GERT BRENDEL

Autoteile von A bis Z

Harrislee Glyngøre 7 Tel. 72927

Verk. Dachgepäckträger mit 3 Radhaltern. Tel. 04661/3795 nach 19 Uhr.

Verk. Ersatzteile für BMW 1502, Bj. 3/77, Fahrertür, Kofferraumdeckel, Tank u. Rückleuchten, Pr. 150,-. Tel. ab 18 Uhr 04842/8454.

Alles für Ihr Auto!

A B C AUTOTEILE-SHOP

Harrisleer Str. 9a · Flensburg · Tel. 42081

Sitzeinrichtung für VW-Bus, ab Bj. 80 zu kaufen gesucht, mögl. mit Gurten u. Kopfstützen. Telefon 0461/27229.

Auspuffschnelldienst 0461/71525

preiswert schnell · ausbeulen lackieren · carstens (0461) 26041

autolackier-fachbetrieb · flensburg · am güterbahnhof

Zweiräder - Zubehör Service

CB 400 Four, TÜV 6/88, neu bereift, neue O-Ringkette, M-Lenker, guter Zustd., für DM 1550,- Vhb. zu verk. Telefon 04671/2510 nach 17 Uhr.

BMW R 45, technisch und optisch 1a, 22000 km, DM 3500,- Vhb. Telefon 04841/4879.

Kleinanzeigen sind immer erfolgreich

XT 500, Bj. 81, Vhb. 2800,-; XT 500, Bj. 85, Vhb. 3990,-. Tel. 04606/252.

CB 750 K, Bj. 81, ES-Verkleidung, 4 in 1 Anl., Kette, Reifen neu, TÜV 5/87, 26000 km, Preis 3900,- Vhb. Telefon 04623/340.

Yamaha XJ750, '85, 12500 km, Kardan, Ölkühl., Verkl., rotsilber, Prs. Vhs. Telefon 04883/393 nach 18.00 Uhr.

Yamaha RD 80 LC II günstig zu verkaufen, Bj. 84, TÜV neu, Verschleißteile neu, mit Lederbekleidung, Preis Vhs. Telefon 04622/1392.

Moto Guzzi 850 T 3, TÜV, Reifen usw. neu, Preis 3000,- DM. Telefon 04653/459.

MOFA günstig zu kaufen gesucht (maximal 400,- DM). Telefon 04621/29220 (SL) ab 10 Uhr.

Honda 250 G zu verkaufen. Auspuffanlage, Sattel, Batterie und O-Ring-Kette neu. Baujahr 75, 27 PS, Preis DM 700,-. Telefon 04621/23614.

Yamaha XT 500, Bj. 82, 2750,-, BMW-Koffer 270,-, Tankrucksack, Firma Harro, 120,-, Nolan-Helm 50,-, verk. 04636/386.

LKR Honda MT8 ENDURO zu verkaufen, TÜV 4/87, guter Zustand, Vhb. 550,- DM. Telefon 04621/22898.

Durch Chiffre-Anzeigen bleiben Sie für die Allgemeinheit völlig anonym. Darum vertrauen Sie Ihre Wünsche (und wenn es sich um ein Heiratsgesuch handelt) unserer Zeitung an.

Verk. Motorradteile, neu + gebraucht, kaufe Unfall + defekt. Tel. 04558/620.

BMW R 100 CS zu verkaufen, viel Zubehör, Preis Vhb. Tel. 04861/1006 ab 18 Uhr.

BMW R 100 RT, Top-Zustand, Baujahr 83, 24000 km, aus erster Hand, Preis Vhs. Telefon 04861/1557.

Garagen

Angebote · Gesuche

Garage in Flensburg, Apenrader Straße/Terrassenstraße, zu mieten gesucht. Telefon 0461/46972.

Stellenmarkt NORD

Flensburger Tageblatt · Nordfriesland Tageblatt · Husumer Nachrichten · Schleswiger Nachrichten · Sylter Rundschau · Der Insel-Bote

mehr als 300 000 Leser

Stellenangebote

Stadt Flensburg

Im Schulverwaltungs- und Kulturamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Planstelle eines/einer

Hausmeister-Vertreters/Vertreterin

zu besetzen.

Die Planstelle ist bewertet nach Lohngruppe IV BMT-G, wobei nach fünfjähriger Bewährung in dieser Tätigkeit ein Aufstieg in die Lohngruppe V BMT-G möglich ist. Der/Die Bewerber/in muß eine abgeschlossene einschlägige handwerkliche Ausbildung vorweisen können. Um die Vertretung in Krankheitsfällen in der Schülerbeförderung zu sichern, soll der/die Bewerber/in im Besitze des Führerscheins zur Fahrgastbeförderung in einem Kraftomnibus mit mehr als 14 Fahrgastplätzen sein.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung bis spätestens 21. 7. 1986 bei der **Stadt Flensburg, Der Magistrat, Personalamt, einzureichen.**

Taxifahrer

m. Personenbeförderungsschein f. die Nachtschicht in Dauerstellung gesucht.

Taxi Edenhofer Bismarckstraße 61a Flensburg, Telefon 21200

Wir stellen junge Damen und Herren zw. 18-25 J. ein. Wir bieten: Hohes Einkommen. Unterkunft vorh. Starthilfe wird gewährt. Auskunft heute von 10-16 Uhr un. 04192/6586.

Suche ab sofort etwas ältere zuverl. Frau zur Pflege einer Frau von 72 Jahren. Wohnung im Haus mit Familienanschluß, Verpflegung und Entgeld. Zuschr. u. 20/A 1676z.

Hotel-Empfangshilfe zur Aushilfe ges. Engl.-/Dän.-Sprachkenntn. erforderl. Persönl. Vorstell. heute von 10-12 Uhr. Central-Hotel, FL, Neumarkt 1.

Suche für sofort oder später ein **adrettes junges Mädchen** (ab 18 J.) **f. Laden u. Haushalt.** Kost und Wohnung im Hause.

Soholmer Bäckerei

Uwe Carstensen, T. 04672/831.

Außendienstmitarbeiter/innen gesucht. Hohes Einkommen, Fa.-Pkw mit privater Nutzung. Telefon 0451/478580 von 9.00 - 13.00 Uhr.

Ausbaumaurer, Maler, Elektriker, Zimmermann, Tischler für Altbausanierung und Dachausbau gesucht, mit Unterkunft und Berlin-Zulage. Petersen & Partner OHG, Franzensbarder Str. 6, 1000 Berlin 33. Telefon 030/8255061.

Putzfrau für 4-Zi.-Hs. in Selk 1× wöchentl. 3-4 Std. ges., 1-Pers.-Haushalt, es sollten auch Hemden gebügelt werden. 04621/31171, nach 18 Uhr.

Freundliches junges Mädchen als

Auszubildende

zur Bäckereifachverkäuferin gesucht. Angeb. u. 20/1684 z.

Fröhliche, selbständige Hilfe von Familie in Hamburg (Zwillinge, 9 J.) ges., ab August. Tel. 040/363339, mo. - fr. v. 9-17 Uhr.

PKW-Besitzer, wollen Sie durch nebenberufliche Tätigkeit Ihre PKW-Kosten finanzieren? Zuschriften unter 20/F 1631 z

Unsere Zeitung wahrt das Chiffregeheimnis!

Geld für den Urlaub? Durch leichte nebenberufliche Tätigkeit können Sie diesen finanzieren. Zuschr. u. 20/G1632 z.

ZEUS

Eine nicht allgemeine Chance!

Wir sind Marktführer in unserer Branche und suchen für unseren Außendienst Mitarbeiter/Innen. Sprechen Sie mit uns über Ihre Möglichkeiten. Rufen Sie uns an.

Zeus Vermittlungsges. Lornsenstr. 32, 2300 Kiel 1

Tel. (0431) 561098

PARTNER FÜR HEUTE UND MORGEN

Wir stellen ein:

Tischler mit Werfterfahrung

Lüftungsmonteure und **Feinblechner**

Telefon 0431/672085

Firma Klaus Bindan, Sophienblatt 60, 2300 Kiel

Wir stellen ein:

1 Jungkoch

2 Spülerinnen

Schriftl. Bewerbungen erbeten an:

Café Orth, Friedrichstr. 30 2280 Westerland

Gelting: 1-2 × wöchentlich für morgens solide Haushaltshilfe gesucht. Zuschiften unter 20/W 623z.

Praktikantin für ländlichen Haushalt mit 3 Kindern gesucht. Telefon 04632/7856.

Stellengesuche

Reisebusfahrer möchte sich verändern. 20/S 1668z.

Suche Ferienjob vom 18. 7. - 5. 8. Besorge jeden Job!!!!! Bitte melden unter Telefon 04621/4558.

Ein Wertpapier bringt Ihnen täglich Gewinn: Ihre Zeitung.

Kraftfahrer, Klasse 2, sucht baldmöglichst Stellung. Zuschriften unter 26/37 an die Gesch.-Stelle der Zeitung.

Syltkundige Design-Studentin su. Ferienjob in Hotel, Verkauf o.ä., mit Wohnmöglichk. für 4-6 Wo. ab 15. 7. u. später, Pkw vorh. Zuschr. u. 22/3042z.

Heirats- und Bekanntschaftsmarkt NORD

Flensburger Tageblatt · Nordfriesland Tageblatt · Husumer Nachrichten · Schleswiger Nachrichten · Sylter Rundschau · Der Insel-Bote

mehr als 300 000 Leser

Warum nur immer allein die Freizeit gestalten, denn zu zweit ist alles schöner. Sympathischer, stattl. Skorpion, 42 J., 1,78 m, blond, sucht aufrichtige, humorvolle Krebspartnerin zw. 36 u. 41 J. für Urlaub und Freizeit, evtl. gemeinsame Zukunft. Zuschr., evtl. m. Bild u. Tel., u. 25/850z.

Endfünfzigerin, Witwe, sucht einen netten, humorvollen Partner passenden Alters. Zuschr. u. 25/847.

Er, 42 J., sucht auf dies. Wege eine nette, natürl. Partnerin bis 35 J. f. eine gemeins. Zukunft. Kind angen. Zuschr. u. 20/K 1685.

Sie, Anfang 50, verw., 1,62 m, sucht „Ihn" passenden Alters für neue Zukunftspläne. Zuschr. unt. 20/B 1677z.

Su. nettes Mädchen, 19-26 J. alt, m. FS Kl. 3, v. [illegible] 7. - 5. 8. für einen Fahrerwechsel m. Ihm, 26 J. alt, zw. langer Fahrt, geg. Bezahlg. Zuschr. u. 20/Z 1675.

Möchte Partner kennenlernen, dem Ehrlichkeit und Treue noch etwas bedeuten, bis 50 J. Nur ehrlich gemeinte Bildzuschrift u. 25/840z.

Er, Anfang 60, verw., anhanglos, schlank, 1,72, div. Extras, möchte sich neu orientieren. Zuschr. u. 20/F 1680z.

Ich, weibl., 1,68, schlank, 53 J., suche netten Freizeitpartner. Angebote unter Chiffre Z 626z.

Sie, 49, ,169, möchte liebevollen netten Herrn kennenlernen. Zuschriften unter CH 25/855z.

Er, 38, Individualist, dennoch anpassungsfäh., Nichtraucher aus Prinzip, dennoch toler., m. „beid. Beinen auf d. Erde steh.", trotzd. romant. veranl. An allem int., was das Leben lebenswert macht, sucht pass. „Sie", der diese Eigensch. gefallen. Alter spielt keine primäre Rolle; nur d. Wille, freudig-niveauv. Gemeinsch. zu pflegen - einschl. solcher ohne Worte! Zuschr. u. 20/L 1686z.

26j. Laborantin, ledig, schlank, sportlich, aufgeschlossen, sehr natürlich und herzlich im Wesen, hübsch und fröhlich, sucht Partner. Vermittlung **Gisela Loddo, 2392 Glücksburg, Holnisstraße 9. Telefon 04631/1830.**

Witwe, 46 J., sucht netten Partner bis 50 Jahre, bis 1,75 m groß und nur aus dem Raume NF zwecks Freizeitgestaltung. Chiffre 25/857z.

M. 17 h. m. Träume - m. 42 auch! Sie, 2 Kd., keine makellose Traumfrau, ab. humorv., natürl., sportl., s. Ihn, intell., umgängl., f. feste Freundschaft (Rm. Schleswig). Zuschr. u. 27/423z.

Welche Eva „Waage oder Schütze", schlank, bis 1,66 m, sucht passendes Gegenstück? Ich, 37, 1,68 m, schlank, mit Wagen, led., gut auss. V 622z.

Jg. Mann, 28/1,82/70, sucht Frau bis 33 J., gerne m. Kd., die mit ihm eine Gastwirtschaft übernehmen möchte. Bitte nur ernstgem. Zuschr. u. 25/825z.

Sie, 37, gesch., 2 erw. Kinder, sucht nette unternehmungslustige Freundin zum Joggen, Klönen, Reisen, Tanz und Theater. Tel. 04621/52330.

Ehem. selbst. arb. su. Sie m. Niv., 35-42 J., b. 175 cm, schl., ohne Vorurt. Bin 44 J., Bauing., sens. u. einf. Sie darf nett u. warmh. sein. Ang. u. B 628.

Wasser ist Leben

In Benin/Westafrika baut die Landbevölkerung gemeinsam mit den Fachkräften des Deutschen Entwicklungsdienstes Brunnen. Die Deutsche Welthungerhilfe unterstützt dieses Selbsthilfeprojekt mit Spenden.

Einen Projektbericht senden wir Ihnen gern kostenlos zu.

Ihre Spende kommt an!

SPENDENKONTO

111 Postgiroamt Köln · Sparkasse Bonn · Commerzbank Bonn · Volksbank Bonn

DEUTSCHE WELTHUNGERHILFE

Adenauerallee 134, 5300 Bonn 1

Murmann: Schleswig-Holsteins Konjunktur wird 1987 dem Wachstum im Bund nachhinken

Prognose des Vorsitzenden der Unternehmensverbände / Abgeschwächter Auftragseingang

KIEL (has). Die wirtschaftliche Entwicklung in Schleswig-Holstein steht gegenwärtig auf ihrem Höhepunkt. Zwar lasse sich das erreichte Niveau trotz der Probleme im Schiffbau und in den Zuliefererindustrien voraussichtlich bis in das nächste Jahr hinein halten. Ein weiterer Anstieg des Wachstums, wie er 1987 für die Bundesrepublik insgesamt erwartet wird, sei für Schleswig-Holstein nicht in Sicht. Diese Auffassung vertrat der Vorsitzende der Schleswig-Holsteinischen Unternehmensverbände, Dr. Klaus Murmann, in Kiel.

Murmann begründete diese Einschätzung mit den in vielen Branchen gegenüber den Vorquartalen leicht abgeschwächten Auftragseingängen. Dies gilt, wie der Verband auf der Basis einer repräsentativen Erhebung bei 160 Unternehmen mit 62 000 Beschäftigten ermittelte, insbesondere für die Unternehmen der Metallindustrie. Die Investitionstätigkeit sei nach wie vor generell rege und die Beschäftigtenzahlen dürften zum Herbst höher liegen als Mitte des Jahres.

Die Arbeitslosigkeit geht nach Murmanns Einschätzung von knapp 108 000 Ende Mai auf rund 100 000 zum Jahresende zurück. Murmann führt dies in erster Linie auf die geplanten Einstellungen in den Branchen zurück, die von der jetzt stärker einsetzenden privaten Nachfrage profitieren. Dazu zählte er unter anderem die Textil- und Druckindustrie. Daneben planen aber auch Dienstleistungsbetriebe und seit längerer Zeit erstmals auch Bauunternehmen eine Aufstockung ihrer Belegschaften.

In der metallverarbeitenden Industrie dagegen fürchten die Unternehmen, in diesem Jahr schlechter abzuschneiden, nicht nur wegen der Krise der Werften und ihrer Auswirkungen. Die Umsätze stiegen im ersten Halbjahr zwar deutlich kräftiger als in der übrigen gewerblichen Wirtschaft; doch beim Auftragseingang registrierten 14 Betriebe mit zusammen 50 Prozent aller Metallarbeitskräfte rückläufige Bestellungen. Auch die weiteren Aussichten sind eher gedämpft. Für die Schiffbauunternehmen ist die Situation auch aus der Sicht des Unternehmensverbandes denkbar schlecht. Nach Murmanns Einschätzung dürften aber 3000 Werftarbeiter in Schleswig-Holstein bis Mitte nächsten Jahres ihren Arbeitsplatz verlieren.

In der Chemieindustrie liegen die Bestellungen und die geplanten Investitionen unverändert auf hohem Niveau. Dabei stehen Rationalisierungen aber eindeutig im Vordergrund, so daß nach den kräftigen Einstellungen der letzten Monate jetzt keine zusätzliche Arbeitskräfte mehr benötigt werden sollten. Darüber hinaus tendieren immer mehr chemische Unternehmen dazu, Verwaltungsaufgaben bei den Konzernzentralen, die in den meisten Fällen außerhalb des Landes liegen, zusammenzufassen.

Sorgen macht Murmann, der Anfang kommenden Jahres die Nachfolge von Otto Esser als Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) antritt, die Versorgung ausgelernter Lehrlinge mit Anschlußarbeitsplätzen. Nach dem Umfrageergebnis könnten rund ein Viertel der Jugendlichen, die jetzt ihre Ausbildung beendet hätten, aus betrieblichen Gründen nicht übernommen werden. Diese Quote, wie Murmann sagte, ist „erheblich zu hoch". Er appellierte an alle Unternehmen, den ausgebildeten Jugendlichen Teilzeitarbeitsplätze mit einer Option auf freiwerdende Vollzeitjobs anzubieten. Derartige Überbrückungsmaßnahmen könnten aus Mitteln, die das Land im Rahmen seiner Arbeitsplatzinitiative bereitstellen, gefördert werden. Dagegen sieht er bei den Ausbildungsplätzen keine Probleme, ihre Zahl dürfte das hohe Niveau des Vorjahres mindestens erreichen, wahrscheinlich sogar übertreffen, sagte er.

Polleninformation

SCHLESWIG. Für Heuschnupfenkranke und Pollenallergiker hat das Wetteramt Schleswig folgende Pollenflugvorhersage ausgegeben, die bis Donnerstag gültig ist:

Bei weiterhin sonnigem und warmem Wetter wird auch in den nächsten Tagen sehr starker Flug von Gräserpollen auftreten. An den Küsten ist die Belastung im Seewindbereich geringer als im Binnenland.

Steuerzahler fordern Entlassungen beim Land

NEUMÜNSTER. Der Bund der Steuerzahler hat die Landesregierung aufgefordert, die Vorschläge des Rechnungshofes in die Tat umzusetzen. In einer Pressemitteilung wies die Organisation auf Feststellungen des Rechnungshofes hin, nach denen etwa 16 Prozent des Personals in 15 geprüften Landesverwaltungen mit rund 7400 Beschäftigten entbehrlich seien. Dazu erklärte der Präsident des Steuerzahlerbundes, Horst Koch: „Rechnet man die Zahlen des Landesrechnungshofes hoch, dann sind beinahe 10 000 von den über 60 000 Landesbediensteten nicht ausgelastet oder gar entbehrlich."

Landes-SPD für Abzug aller Pershing II

KIEL (ddp). Die SPD Schleswig-Holstein hat einen Vorstoß unternommen, die Bundespartei auf einen „unverzüglichen Abzug aller Pershing II und Cruise missiles" festzulegen. Der stellvertretende Landesvorsitzende und ehemalige Bundesvorsitzende der Jusos, Willy Piecyk, erläuterte in Kiel die Position des Landesvorstandes, die im August beim Bundesparteitag in Nürnberg zur Abstimmung gestellt werden soll.

Als Mittel zur geforderten „strukturellen Nichtangriffsfähigkeit" von Bundeswehr und NATO wird außerdem eine Reduzierung der Militärausgaben oder die Aufkündigung des SDI-Abkommens verlangt. Von einer Veränderung der Streitkräftestruktur und Bewaffnung verspreche sich die SPD ein Signal für die andere Seite zur Ermutigung ähnlicher Schritte, sagte Piecyk.

Heute um 11.55 Uhr startet Radio Schleswig-Holstein

Technische Vorbereitungen der Post waren rechtzeitig fertig

KIEL. Radio Schleswig-Holstein (RSH), der erste private Hörfunksender im nördlichsten Bundesland, nimmt heute sein Programm auf. Der Start erfolgt um 11.55 Uhr direkt aus dem Probebetrieb heraus. Auch von seiten der Post sind alle sende- und empfangstechnischen Vorbereitungen noch rechtzeitig zum geplanten Starttermin 1. Juli fertiggestellt worden.

Im Funkhaus Wittland in Kiel wurde schon seit Anfang Juni ein Radioprogramm gemacht, das vorerst nur als Test galt und nicht über den Äther gegangen ist. Geschäftsführer von RSH ist Klaus Schmidt-Ulm, Programmdirektor Hermann Stümpert. Die Anstalt hat rund 60 feste Mitarbeiter, darunter etwa die Hälfte Redakteure. Zum Auftakt sind erst fünf von neun regionalen Sendern leistungsbereit.

Die Hörfunkerlaubnis für das von 16 Zeitungsverlegern gegründete und getragene RSH wurde von der Unabhängigen Landesanstalt für das Rundfunkwesen (ULR) auf der Basis des Landesrundfunkgesetzes erteilt. Rechtliche Schritte von Mitbewerbern sind bisher erfolglos geblieben. Das Verwaltungsgericht in Schleswig bestätigte vor einigen Tagen den Sofortvollzug der Sendeerlaubnis.

Mit einem zunächst noch provisorischen Sendenetz hat die Deutsche Bundespost die technischen Voraussetzungen für den Start des Hörfunkprogramms geschaffen. Wie der Präsident der Oberpostdirektion Kiel, Wolfgang Schilling, sagte, ist Radio Schleswig-Holstein prinzipiell landesweit zu empfangen.

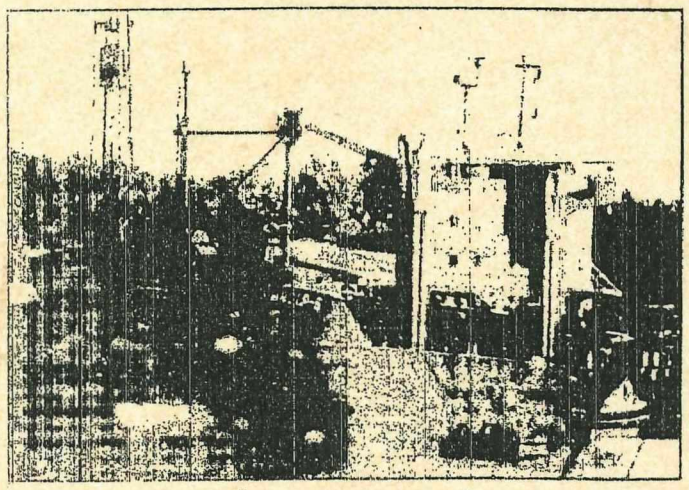
Die sechs installierten Sender versorgten das Land aber bis Mitte 1987 noch nicht zu hundert Prozent. Vereinzelt werde es Abschattungen und Gebiete geben, wo RSH nur mit verminderter Qualität empfangen werden könne.

Mit Hochdruck haben die Techniker der Bundespost nach Angaben des OPD-Präsidenten daran gearbeitet, die Sendeantennen aufzubauen. „Obwohl viele Firmen uns im Stich ließen und Lieferzusagen nicht einhalten konnten, da Sendeanlagen nicht aus dem Regal zu kaufen sind und viele Termine purzelten, kann RSH jetzt in die Luft gehen", sagte Schilling. Nur die Sender Lauenburg, Eutin und Helgoland seien noch nicht fertig. Der Sender Helgoland soll Mitte August seinen Betrieb aufnehmen, die Anlagen Eutin und Lauenburg Mitte 1987.

Alle anderen Sendemasten sind betriebsbereit und strahlen das neue Programm in Stereo aus. In Kiel, Flensburg und Sylt hat die Post zunächst Provisorien installiert. In Kiel und Umgebung wird das RSH-Programm auf Ultrakurzwelle (UKW) 102,4 Megahertz (MHz) zu empfangen sein. Im Raum Flensburg ist RSH auf 101,4 MHz zu hören, in Sylt auf 102,8 MHz.

Auf der Insel Sylt, so die OPD-Pressestelle, wurde jetzt erstmals ein eigener Sender installiert. Allerdings wirft dies für Insulaner möglicherweise noch einige Probleme auf. Wer bisher das schwächere Signal vom Land her mit einem Antenneneingangsverstärker hochgetrimmt hat, müßte sich im TV-Bereich jetzt daran orientieren, ob er einen „einstrahlfesten Bereichsverstärker" sein eigen nennt. Das ist daran zu erkennen, daß in der Bundespost- oder „FTZ"-Nummer der Buchstabe „S" auftaucht. Radio-Hörer müßten sich bei Empfangsstörungen beim Fachhandel nach einem (etwa 50 Mark teuren) „Sperrfilter" erkundigen, der vom Fachmann dann auf 102,8 MHz abgestimmt wird.

Nach Darstellung des OPD-Präsidenten stellt der Norddeutsche Rundfunk (NDR) in Heide übergangsweise eine Sendeanlage auf der Frequenz 103,8 MHz zur Verfügung. Die Post plant dort einen eigenen Sender. Schilling hob hervor, daß es in Heide vorläufig keine automatische Verkehrsdurchsage geben werde, da der NDR sich weigerte, das Verkehrsfunksystem des neuen Programmanbieters zu übernehmen. Alle anderen Anlagen seien technisch für den Verkehrsfunk ausgerüstet. Die Kosten der neuen Senderkette bezifferte Schilling mit rund zehn Millionen Mark.



Zum letzten Mal: Mit der Übergabe des Frachters „Karola-S" an eine Reederei in Haren an der Ems wird auf der Büsumer Werft nicht nur der Bau einer Fischer-Serie beendet sein, sondern der Schiffbau überhaupt. Das Sanierungskonzept der Harmstorf-Gruppe, zu der die Werft gehört, sieht vor, den Schiffsneubau in der Dithmarscher Bucht einzustellen und von den bislang noch 450 Arbeitnehmern rund 250 zu entlassen. Die 1902 gegründete Werft wird künftig nur noch Reparaturen erledigen und schiffbaufremde Produkte erfinden. Foto: Detlefsen

Hundstage . . .: Bei diesem heißen Wetter leiden besonders die kleinen Vierbeiner und brauchen viel Pflege. Die beiden Kleinen auf dem in der Friesischen Straße in Flensburg aufgenommenen Foto können es sich sogar auf einem Hundesofa bequem machen. Stolze Besitzerin des „Radlers" namens „Purzel" (links) — einer aus Polen stammenden Rasse, die vom Doberpinscher abstammt — und des Chihuahua namens „Jeanny" ist Ute Pietzner (im Bild links). Foto: Schreiber

Traurige Bilanz in Bergenhusen: 1986 nur elf Storchenküken

Zwölf Jungtiere überstanden die ersten Lebensmonate nicht

BERGENHUSEN. Eine traurige Zwischenbilanz wurde jetzt im Storchendorf Bergenhusen (Kreis Schleswig-Flensburg) gezogen. Storchberinger Georg Fiedler teilte mit, daß in diesem Jahr nur elf Storchenküken von neun Brutpaaren aufgezogen wurden. Vor fünf Jahren wurden in den Nestern von Bergenhusen noch 23 Storchenpaare mit 33 Küken gezählt. Im vergangenen Jahr waren es auch nur neun Paare, von denen sieben brüteten und 18 Jungstörche aufzogen.

Dabei hatte das Storchenjahr 1986 verheißungsvoll begonnen. Die Störche kamen früher als in den Vorjahren, und es waren zu Anfang auch mehr. Zunächst wurden stolze 23 Storchenbabys gezählt, aber in der Kälteperiode Ende Mai und Anfang Juni starben neun Storchenjunge an Unterkühlung.

Außerdem gab es ein „Storchendrama", als ein in der Nachbarschaft lebender wilder Storch mit Schnabelstichen drei von vier Jungstörchen tötete, die in der Storchenauffangstation als Nachwuchs eines flugunfähigen Storchenpaars geschlüpft waren. Der letzte dieser vier Jungstörche entwickelt sich prächtig, soll ausgewildert werden und mit seinen menschlichen Pflegeeltern Ende August die Reise in den Süden antreten.

In Bergenhusen ist die Enttäuschung auch deshalb besonders groß, weil viel getan wird, um den Störchen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Mehrere großzügig angelegte Feuchtgebiete sind entstanden. In Gräben und Teichen wurde Froschlaich mit Erfolg ausgesetzt, und die Überwinterung der Störche wurde durch eine Storchenauffangstation problemlos. In dieser Station überwinterten 13 Störche, davon fünf flugunfähige.

Mitte Juli werden die Jungstörche damit beginnen, vom Nestrand aus die ersten Flugübungen zu machen. Ende August, wenn sie kräftig genug sind, treten sie mit ihren Eltern die große Reise nach Afrika an. Wer den Abflug verpaßt oder für die Flugstrapazen zu schwach ist, wird Unterkunft in der Storchenauffangstation finden.

Tödlicher Badeunfall in der Lübecker Bucht

LÜBECK. In der Ostsee vor Lübeck-Travemünde ist gestern morgen Heinrich W. tödlich verunglückt. Wie die Polizei mitteilte, war der Mann vermutlich zu früher Stunde alkoholisiert baden gegangen. Die von seinem Begleiter alarmierte Polizei konnte den Mann nur noch tot bergen.

Ein Namensschild WI — RD 30 Jahre alt

Genug Autokennzeichen „bis in galaktische Zeiten" / Mellersches System einmalig in der Welt

FLENSBURG. „Unser Fahrzeugbestand kann noch hemmungslos wachsen, bis in galaktische Zeiten", sagt Horst Julich vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) in Flensburg scherzhaft. Die in der Bundesrepublik vorrätigen Autonummern reichen nämlich für 1,8 Milliarden Fahrzeuge. Genau 30 Jahre ist inzwischen das bundesdeutsche Kennzeichensystem alt. Es gilt als einmalig in der Welt, weil sich seine Nummern leicht lesen und merken lassen.

Sollten alle Kombinationen auf einmal ausgeschöpft werden, so ließe sich diese Menge Nummernschilder mangels Material gar nicht herstellen — so wie 1948: Damals wurden in den drei westlichen Besatzungszonen Unterscheidungszeichen für die rund 1,2 Millionen motorisierten Fahrzeuge eingeführt. Auf dem Schild waren zwei übereinanderliegende Großbuchstaben — oben für die Besatzungszone, unten für das Land — und bis zu vierziffrige Zahlen sowie die Jahreszahl 1948 zu lesen, mit weißer Schrift auf schwarzem Grund. Das Schild sollte auch als Steuerquittung gelten und jährlich — so planten die Behörden — gegen ein neues ausgetauscht werden. Doch der Blechmangel der Nachkriegszeit verhinderte dies.

Daß die Bürokratie in puncto Nummernschilder Revolutionäres zu leisten vermochte, bewies 1949 der Amtsrat Herbert Meller, der im späteren Bonner Bundesverkehrsministerium den Spitznamen „Kennzeichen-Meller" trug. Auf seine Initiative hin wurde ein Schreiben an alle Länder gerichtet. Darin wurde ein Kennzeichensystem zur besseren Erfassung des wachsenden Kfz-Verkehrs vorgeschlagen.

Das Mellersche System war eine völlige Neuschöpfung. Der Gesetzgeber, der die Neukennzeichnung für den 1. Juli 1956 verfügte, gab einige Gründe für diese Änderung im Straßenverkehrsrecht an: Das neue Schild müsse zur schnellstmöglichen Identifizierung des Kfz-Halters führen und „so lange merkfähig sein, bis Papier und Bleistift zur Hand sind", hieß es im behördlichen „Verkehrsblatt". Wichtig war auch, daß das System „auf lange Zeit ausreichen muß, um in Zukunft den Aufwand für eine Neukennzeichnung zu ersparen".

Versuche mit dem neuen sogenannten alpha-numerischen Schildertyp in Nordrhein-Westfalen lieferten damals den Beweis, daß das Meller-System den Anforderungen gewachsen war. Während in den ersten Jahren nach der Einführung nur die einprägsamen Städte- und Ortsnamen — wie A (Augsburg), AB (Aschaffenburg), B (Berlin), HH (Hansestadt Hamburg) oder F (Frankfurt) — auf den Straßen zu sehen waren, kamen später im Zuge von Gebiets- und Verwaltungsreformen immer mehr Regionalbezeichnungen (z. B.: „NF" für Nordfriesland) hinzu.

Gegenwärtig gibt es rund 550 gültige Zulassungsbezeichnungen mit maximal drei Buchstaben vor dem Bindestrich. Davon werden 296 nach wie vor zugeteilt. Die restlichen 250 gelten zwar noch, werden jedoch wegen Gebietsreformen nicht mehr ausgegeben. Dazu kommen sechs „Unterscheidungskennzeichen" wie BP (Bundespost) und Y (Bundeswehr).

Die Kennzeichen dürfen mit Ausnahme von Hamburg über höchstens sieben Stellen vertugen. Um Verwechslungen von Buchstaben mit Zahlen zu verhindern, werden bei der Kombination hinter dem „ortabgrenzenden" Bindestrich die Buchstaben B, F, G, I, O und Q nicht zugeteilt. So kann also das Schild mit der Nummer „FL — BO 999" nur gefälscht sein.

Um die Neukennzeichnung der Fahrzeuge von Juli 1956 bis 1958 restlos vorzunehmen, mußten die Zulassungsstellen pro Woche etwa ein Prozent ihres Kraftfahrzeugbestandes umbenennen. Zur Jahresmitte 1957, als rund 60 Prozent des Bestandes neu numeriert waren, fuhren rund 6,5 Millionen Fahrzeuge, davon 2,6 Millionen Pkw, und 370 000 Anhänger auf den Straßen der Bundesrepublik. Zum Vergleich: Das inzwischen drei Jahrzehnte alte Nummernsystem ziert heute 31 Millionen Kraftfahrzeuge, davon 26 Millionen Pkw, und 1,8 Millionen Anhänger.

Papierkrieg für umfassende Reform

Das Bundesamt an der Flensburger Förde habe damals „eigens ein Sachgebiet gegründet, um die Neukennzeichnung zu koordinieren", berichtet KBA-Sprecher Julich. Zudem galt es, dafür zu sorgen, daß die Schilder ordnungsgemäß hergestellt sowie dauerhaft, les- und beleuchtbar angebracht wurden. Die beginnende Datenverarbeitung erleichterte die Umstellung, erinnert sich Max Wirsing. Der heutige Referatsleiter „Zentrales Fahrzeugregister" war am damaligen Papierkrieg beteiligt. Großartige Aufforderungen an die Halter seien damals nicht nötig gewesen, meint Wirsing. Es habe anfangs sogar „ein Run eingesetzt, vor allem von den Leuten, die sich mit ihrer Heimatstadt oder einem Bezirk nach außen überall identifizieren wollten."

„Der Deutsche wendet heute sehr viel Zeit auf für die Namensfindung seines liebsten Kindes", sagt Wirsing. Ein Recht auf eine besondere Autonummer habe kein Kfz-Halter, doch gehen die Zulassungsstellen, wo es möglich ist, auf Wünsche ein. In Böblingen — das ist die württembergische Stadt mit dem vielsagenden „BB" — gibt es einen besonderen Service. Dort kann sich der Bürger seine Kfz-Nummer an einem Computerterminal selbst heraussuchen. „Es gibt eine Menge schöner Kombinationsmöglichkeiten", stellt KBA-Beamter Wirsing fest. Überzeugt sei er aber auch davon, „daß ein CDU-Mann in Stuttgart nicht ein ‚S — PD 1' an seinem Wagen haben will".

Auch die Nummernschild-Fans kommen auf ihre Kosten. Eine Vielzahl von Sammlern gibt es, die kuriose Bezeichnungen wie „S — EX" oder in Schleswig-Holstein „SE — X" aufschreiben oder das Schild fotografieren. Es soll aber auch solche geben, die es verbotenerweise mitnehmen. Auch das Gegenteil gab es: Als der niedersächsische Kreis Cloppenburg mit „CLO" gekennzeichnet wurde, zwang Bürgerprotest zur Änderung auf „CLP".

Friedhelm Caspari

Diskussion über Abwassergebühren

KREIS SCHLESWIG-FLENSBURG. Erstmals tagten kürzlich 80 führende Verwaltungsbeamte und Kämmerer aus den Kreisen Schleswig-Flensburg und Nordfriesland in Husum über ein besonders Thema: das Gebühren- und Beitragsrecht in Sachen Abwasserbeseitigung.

Der Referent und vorsitzende Richter am Oberverwaltungsgericht Lüneburg, Georg Eichhorn, ging zunächst auf die Grundsätze ein, nach denen gehandelt werden müsse, den Gleichheitsgrundsatz nach Artikel 3 des Grundgesetzes und nach den sogenannten „Äquivalenzprinzip".

Gleichheitsgrundsatz heißt, daß die Benutzer einer Einrichtung untereinander nach der Stärke der Inanspruchnahme behandelt werden müßten. Dies bedeutet, daß etwa für einen Gewerbebetrieb wegen seines größeren Vorteils im Vergleich zu einem Wohnhaus ein höherer Anschlußbeitrag zu entrichten ist. Äquivalenzprinzip heißt: Bei gleicher Leistung ist das gleiche Entgelt zu zahlen. Konkret bedeute dies, daß es eine Staffel oder Rabatte beim Wassergeld nicht geben könne.

Schon 100 Retortenbabys aus Kieler Uniklinik

KIEL (epd). Etwa 300 Retortenbabys gibt es inzwischen in der Bundesrepublik. Seit 1978 kamen davon etwa 100 mit Hilfe der Universitäts-Frauenklinik in Kiel zur Welt. Diese Zahl nannte die stellvertretende Chefärztin Prof. Lieselotte Mettler im Anschluß an eine Veranstaltung des Evangelischen Beratungszentrums Kiel.

Auf der Veranstaltung war deutlich geworden, daß viele Eltern geheimhalten wollen, daß ihr Kind ein Retortenbaby ist. Die Zeugung im Reagenzglas werde von der Gesellschaft oftmals nicht ohne Vorurteile akzeptiert, berichteten Experten. Nach Meinung von Professor Mettler hat die extracorporale Zeugung „sehr vielen Menschen sehr viel Freude und Nutzen gebracht". Wichtig sei allerdings, daß die Forschung dabei strengen Kontrollen unterworfen werde, um jeglichen Mißbrauch auszuschließen.

NAMEN UND NOTIZEN

„Kunst und Handwerk in Schleswig-Holstein"

● „Kunst und Handwerk in Schleswig-Holstein" lautet der Titel einer Ausstellung, die die Kurverwaltung Büsum vom 6. bis 31. Juli in der Halle des Nordseegymnasiums zeigt. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 12 und von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Zwei Medienseminare auf dem Scheersberg

● „Mit Video-Spielen entdecken, filmen und zaubern" lautet der Titel eines Medienseminars für Jugendliche, das vom 8. bis 10. August auf dem Jugendhof Scheersberg stattfindet. Zur gleichen Zeit läuft für Interessierte ein Seminar mit dem Titel „Bildgestaltung mit Computern". Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 0 46 32 / 2 85 entgegengenommen.

19 Hauswirtschafterinnen verließen Berufsfachschule

● Zum ersten Mal fand an der Berufsfachschule Sozialwirtschaft II der Beruflichen Schulen in Flensburg die Abschlußprüfung zum Beruf der Hauswirtschafterin statt. 19 Prüflinge haben bestanden und auch bereits einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz gefunden. Voraussetzung für die zweijährige Ausbildung ist der Realschulabschluß.

368 Steuerfachgehilfen bestanden die Prüfung

● 368 frischgebackene Steuerfachgehilfen erhielten jetzt im Kieler „Hotel Maritim" ihre Gehilfenbriefe. Der Präsident der Steuerberaterkammer, Hans-Jürgen Hasse, hob während der Feier den hohen Leistungsstand der Fachgehilfen hervor, von denen 22 mit „sehr gut" und 122 mit „gut" bestanden hätten.

Brandgilde von 1691 zog Bilanz für 1985

● Bilanz für das Jahr 1985 gezogen hat die älteste private Feuerversicherung in Schleswig-Holstein, die Brandgilde von 1691. Die Beitragseinnahmen stiegen um 3,1 Prozent auf 16,1 Millionen Mark, die Entschädigungsleistungen sanken von 11,1 Millionen im Jahr 1984 auf 9,5 Millionen Mark. Als „hervorragend" wertet die Gilde ihr Eigenkapital, das inzwischen auf 8,5 Millionen Mark gestiegen ist.

Jobs am Alpenrand für Neumünsteraner

● Das Arbeitsamt München sucht nach Angaben des Arbeitsamtes Neumünster für diese Saison dringend Jungköche, Köche, Servicerinnen sowie Haus- und Zimmermädchen. Wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht, handelt es sich um insgesamt 500 freie Arbeitsplätze, die am Alpenrand zu besetzen sind. Interessenten sollten sich umgehend beim Arbeitsamt München melden oder sich an das zuständige Arbeitsamt wenden.

Im Plöner Kunstinternat sind noch 16 Plätze frei

● Im staatlichen Kunstinternat Schloß Plön sind für das kommende Schuljahr noch Plätze frei. Wie Kultusminister Bendixen jetzt in Kiel bekanntgab, haben sich für die 20 Internatsplätze bisher 12 Schüler beworben, von denen vier die Aufnahmeprüfung bestanden. Die Kunstschule steht Schülern aus allen Bundesländern offen. Im Plöner Kunstinternat können sich Kinder und Jugendliche mit einer ausgeprägten musikalischen Begabung auf ein Musikstudium vorbereiten.

Heinrich Dräger †

LÜBECK. Der Ehrenvorsitzende des Aufsichtsrats der Lübecker Drägerwerk AG, Heinrich Dräger, ist am Wochenende gestorben. Das teilte das Unternehmen gestern mit. Heinrich Dräger hat das traditionsreiche Lübecker Unternehmen mehr als 55 Jahre lang geleitet, bevor er 1984 in den Aufsichtsrat überwechselte.

Zu den bekanntesten Drägerprodukten gehören Narkoseapparate, Atemschutzgeräte, Meß- und Warngeräte zur Luftüberwachung, Tieftauchanlagen sowie die Geesthachter Unterwasser-Simulationsanlage GUSI. Mit einem Jahresumsatz von 609 Millionen Mark 1985 und 5300 Beschäftigten ist Dräger heute der zweitgrößte industrielle Arbeitgeber Schleswig-Holsteins.